

Die Burker Damen erhalten eine Lehrstunde

FRAUENFUSSBALL Der FC Großdechsendorf verteidigt mit einem 4:0 im Relegationsspiel seine Zugehörigkeit zur Bezirksliga.

Möhrendorf – Prima Wetter, tolle Stimmung, vier Tore und ein Flitzer: Die 220 Zuschauer in Möhrendorf wurden am Vatertag bestens unterhalten von den Fußball-Frauen. Das Qualifikationsspiel zur Bezirksliga gewann der Schleuderplatzinhaber FC Großdechsendorf mit 4:0 gegen den FC Burk, Vertreter der Kreisliga 1. Somit bleibt alles beim Alten: der FCG tritt weiter in der Bezirksliga an, und der FCB muss ein weiteres Jahr in der Kreisliga kicken.

Relegation Bezirksliga Mfr.

FC Burk –

FC Großdechsendorf 0:4
Bereits vor den Anpfiff machte der männliche Herrentag-Tross, der zu Fuß und mit Bollerwagen aus Dechsendorf nach Möhrendorf gekommen war, mächtig Stimmung. Die lautstarke Unterstützung per Megafon und Gesang schien die FCG-Damen zu beflügeln. Sabine Leipold be-

diente Marielle Couric und schon nach sechs Minuten stand es 1:0. Danach versuchte Burk, etwas Ruhe in die Partie zu bringen, kam jedoch mit dem eigenen Offensivspiel kaum in die Nähe des gegnerischen Strafraums. Auf der Gegenseite bediente Susanne Koch, die zuvor das Außennetz getroffen hatte, Stefanie Eck zum 2:0 (25.). Als nur drei Minuten später Lisa Rosenecker nach toller Flanke von Couric das 3:0 markierte, erkannte auch Burks Trainer Edi Kainer die Überlegenheit neidlos an: „Wir hatten unser Ziel mit Platz 2 und dem Klassenerhalt bereits vorher erreicht und genossen diese Dreingabe. Meine Mädels sollten mal reinschnuppern können. Es wurde eine Lehrstunde.“

Dechsendorfs Coach Heinz Rühl sah ebenso einen Klassenunterschied: „Klare Angelegenheit für uns. Burk erspielte sich keine einzige Chance und wir

hätten weitaus deutlicher gewinnen müssen.“ Damit brachte er es auf den Punkt, denn bis zum 4:0-Endstand von Susanne Koch (74.) vergab der alte und neue Bezirksligist mehrfach leichtfertig ein höheres Resultat.

Letzter Aufreger kurz vor Abpfiff: Ein dem Stress des Vartags nicht mehr gewachsener Flitzer rannte quer über das Feld und umkreiste nur noch in Boxershorts Schiedsrichterin Nina Zitzmann (Möhrendorf), die zusammen mit ihrem Gespann eine tadellose Leistung zeigte. Bevor er sich des letzten Textils entledigen konnte, wurde er von seinen Kumpels eingefangen. *lh*

FC Großdechsendorf: Plitt – Schramm, Kupfer, Maier, Beyer, Couric (Hoeweler), Gerwig, Koch, Leipold, Eck, Rosenecker
FC Burk: Reiche – Wrede, Kainer (St. Kunz), Barthelmann, Birkelbach, Molls (Hess), Späth, Glass, Jakob, Virnstein (Pelch), K. Kunz



Mit Symbolcharakter: Die Burker Spielerin Nina Kainer (rotes Trikot) läuft der Torschützin zum 3:0, Lisa Rosenecker, hinterher. Foto: Leo Hühnlein